Geographische und statistische Angaben

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **13 (1920)**

Heft [1]: **Schülerinnen**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

LÄNGENVERGLEICH DER GRÖSSTEN STRÖME.

a. der Schweiz. Die Zahlen bedeuten Kilometer.	b. der Erde. Die Zahlen bedeuten Kilometer.
Töss 57	Temse (Europa) 500
Emme 80	Po (Europa) 570
Tessin bis Lago Magg. 91	Seine (Europa) 700
Inn 104	Rhein (Europa) 1300
Thur 127	Donau (Europa) 2800
Saane 128	Wolga (Europa) 3580
Linth-Limmat 140	Niger (Afrika) 4200
Reuss 161	Ob (Asien) 5300
Rhone 261	Amazonenstrom (Am.) 5600
Aare 295	Nil (Afrika) 6000
Rhein 376	Mississippi (Am.) 6600

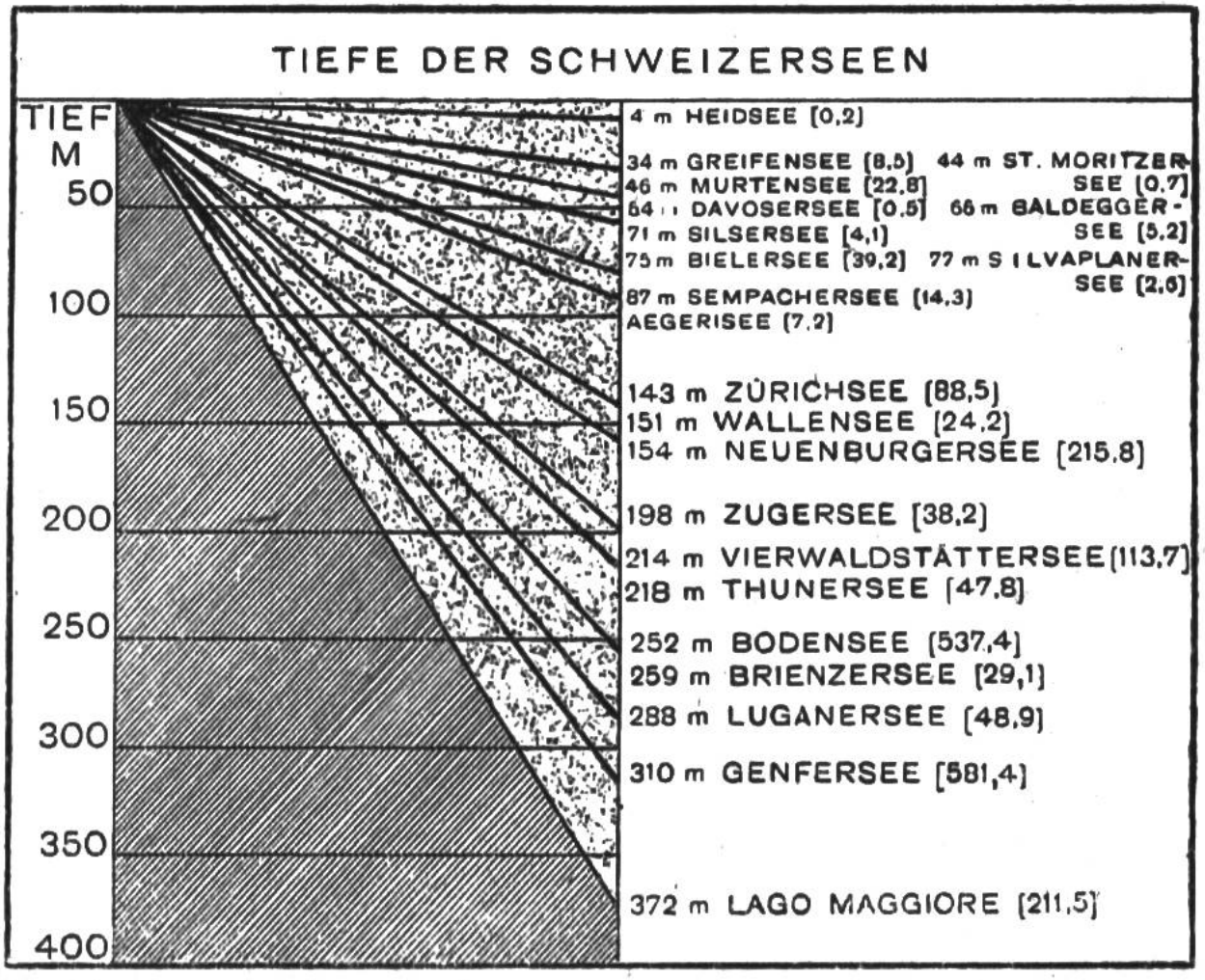
FLÄCHENINHALT U. EINWOHNERZAHL DER KANTONE

* Zahlen = 1000.

KANTONE	Eintritt in den Bund	Flächekm²	Einwohn. 1910	HAUPTORTE	Einwohnerzahl 1910	1900	1860
			*		*	*	*
Zürich	1351	1724	503	Zürich	191	150	19
Bern	1353	6844	645	Bern	86	64	29
Luzern	1332	1500	167	Luzern	39	29	11
Uri	1291	1076	22	Altdorf	4	3	2
Schwyz	1291	908	58	Schwyz	8	7	5
Unterwalden	1291						
Obwalden		474	17	Sarnen	5	3	3
Nidwalden		290	13	Stans	3	2	2
Glarus	1352	691	33	Glarus	5	4	4
Zug	1352	239	28	Zug	8	6	3
Freiburg	1481	1674	139	Freiburg	20	15	10
Solothurn	1481	791	117	Solothurn	12	10	5
Basel-Stadt	1501	35	135	Basel	132	109	37
Basel-Land		427	76	Liestal	6	5	3
Schaffhausen	1501	294	46	Schaffhausen	18	15	8
Appenzell-	1513						
A.-Rh.		242	57	Herisau	15	13	9
I.-Rh.		172	14	Appenzell	5	4	3
St. Gallen	1803	2019	302	St. Gallen m. Tab.	75	45	20
Graubünden	1303	7132	117	Chur	15	11	6
Aargau	1803	1404	230	Aarau	10	7	5
Thurgau	1803	1011	134	Frauenfeld	8	7	3
Tessin	1803	2800	156	Bellinzona	10	4	2
Waadt	1803	3252	317	Lausanne	64	46	20
Wallis	1315	5224	128	Sitten	7	6	4
Neuenburg	1815	807	133	Neuenburg	24	20	10
Genf	1815	282	154	Genf m. Vororten	123	104	59

DIE TIEFE DER SCHWEIZERSEEN.

Unser Vaterland weist 89 Seen von über 10 ha Flächeninhalt auf. Aus den nachfolgenden Zahlen ist der gewaltige Unterschied in der Tiefe der verschiedenen, grösseren Seen ersichtlich. Die kleinste Tiefe hat der Heidsee, nämlich 4 Meter; die tiefste Stelle wurde im Lago Maggiore gefunden. Nicht immer nimmt die Tiefe entsprechend der Ausdehnung zu. Es ist interessant, die unten angegebenen Tiefen und Flächenzahlen miteinander zu vergleichen.



EINIGE ZAHLEN AUS DER STATISTIK DER SCHWEIZ.

Nach den Angaben des Schweiz. statist. Bureau.

FLÄCHENINHALT: 41,298,35 km².

BERECHNETE BEVÖLKERUNG: (auf Mitte 1917) 3,970,482 = 95 auf 1 km². — Geburten (1917) 74,125. Todesfälle 55,366.

MUTTERSPRACHE (Zahlen der Volkszählg. 1910): Deutsch 2,594,186, Französ. 793,264, Italienisch 302,578, Romanisch 40,234, andere 23,031.

KONFESSIONEN (Zahlen der Volkszählung 1910): Protestanten 2,107,814, Katholiken 1,593,538, Israeliten 18,462, andere 33,479.

STAATSFINANZEN:

	1918	1917
Einnahmen	221,705,080	185,655,901
Ausgaben	283,599,767	236,403,765

WOMIT DIE SCHWEIZER IHR BROT VERDIENEN.

Volkszählung 1910.

VON 1000 SCHWEIZERN ARBEITEN:

427 in Gewerbe und Industrie
277 in der Landwirtschaft
101 im Handel
57 in der Verwaltung
63 im Verkehrs- und Transportwesen
75 in verschiedenen und unbestimmten Berufen.

Gewerbe, Industrie — Landwirte — Kaufleute — Verkehr — Verwaltung — versch. Berufe

	Urproduktion	Gewerbe u. Industrie	Handel Verkehr	übrige Berufsarten	ohne Beruf
Total %	27,7	42,7	16,2	6,8	6,5
Personen	1,040,087	1,604,043	612,191	253,456	243,516

WAS MÜSSEN DER STAAT UND DIE GEMEINDEN FÜR DIE JÄHRLICHE ERZIEHUNG EINES SCHULKINDES BEZAHLEN?

Die schweizerischen Kantone und die Gemeinden gaben im Jahr 1916 für einen *Primarschüler 107 Franken*, und für einen *Sekundarschüler Fr. 160.—* aus.

Durch diese grosse Ausgabe wollen Staat und Gemeinde es jedem einzelnen Schüler und jeder Schülerin ermöglichen, sich genügend auszubilden, um sich später durch eigene Arbeit ernähren zu können.

ANZAHL DER SCHÜLER IN DER SCHWEIZ.

	Schüler	Schülerinnen	Total
Primarschulen	281,148	281,728	562,876
Sekundarschulen	25,878	24,129	50,007
Allg. Fortbildungsschulen . .	36,989	2,967	39,956
Lehrerbildungsanstalten . .	1,471	1,553	3,024
Handels- und Verkehrsschulen	2,440	1,293	3,733
Schulen für landw. Berufsbldg.	1,651	—	1,651
Techniken	2,223	76	2,299
Gewerbeschulen	6,818	698	7,516
Schulen für weibl. Berufsbildg.	—	8,992	8,992

ZAHL DER STUDENTEN UND ZUHÖRER DER SCHWEIZER. HOCHSCHULEN WINTER 1918/19.

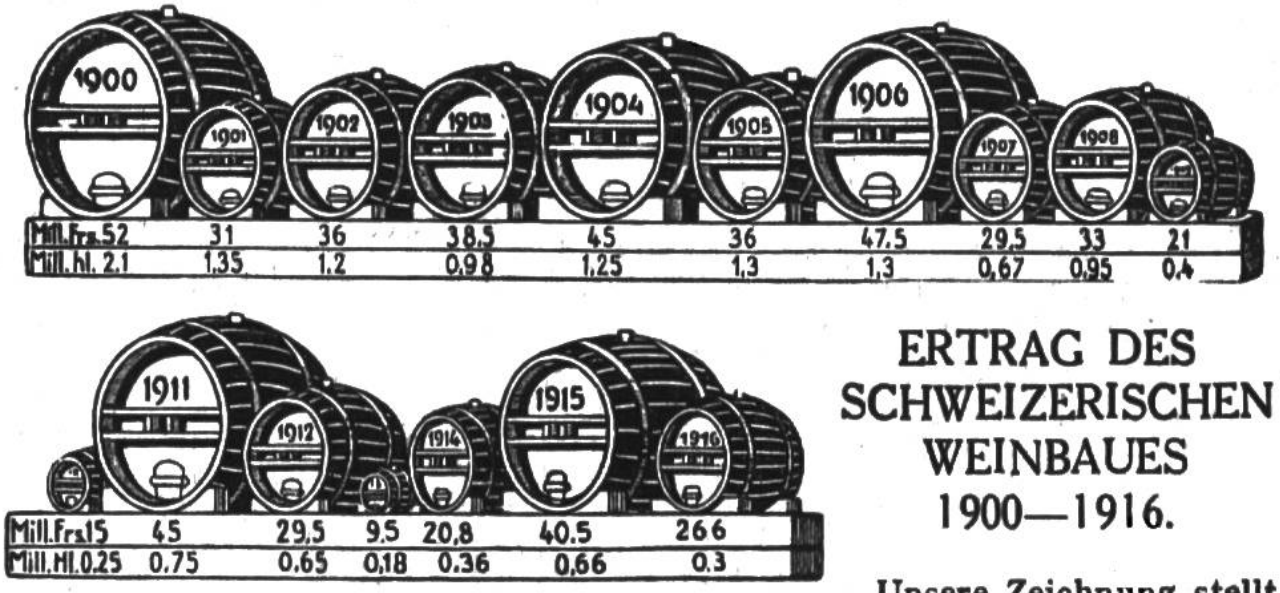
	Studenten	Studentinnen	Total
Bern	1,781	314	2,095
Zürich	1,846	530	2,376
Genf	921	405	1,326
Lausanne	982	209	1,191
Basel	1,049	101	1,150
Freiburg	456	72	528
Neuenburg	231	217	448
Total	7,266	1,848	9,114

Eidg. Polytechnikum Zürich Schuljahr 1917/18	Studierende		Zuhörer	Total
	1457 Schweiz.	569 Ausl.	852	2878

WO DIE SCHWEIZER AUSWANDERER HINGEHEN.

Im Jahre 1918 sind 304 Personen nach überseeischen Ländern ausgewandert:

REISEZIEL:					
V. St. N.-A.	186	Brasilien	26	Üb. Südamerika	9
Übr. N.-A.	6	Uruguay	—	Australien	1
Zentralamerika	1	Argentinien	31	Afrika	32
				Asien	12

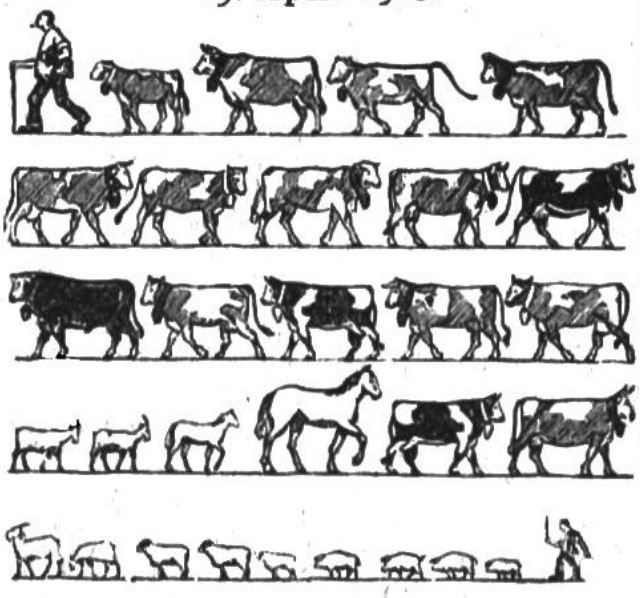


ERTRAG DES SCHWEIZERISCHEN WEINBAUES 1900—1916.

Unsere Zeichnung stellt nicht die Quantität der Ernten, sondern ihren Wert in Franken dar. Um den Unterschied besser zu veranschaulichen, ist er nur in den Fasshöhen dargestellt.

VIEHBESTAND IN DER SCHWEIZ

19. April 1918.



Jedes oben abgezeichnete Tier stellt 100,000 Stück seiner Art dar.

Rindvieh	1,530,500 Stück
Pferde, Maultiere und Esel	132,000 „
Ziegen	356,000 „
Schafe	230,000 „
Schweine	366,000 „

JÄHRLICHE MILCHPRODUKTION IN DER SCHWEIZ.

(Produktion und Preis pro 1918)

785,000 Milchkühe
250,000 Milchziegen

ergaben 20,575,000 Zentner Milch

Wert der jährlichen Milchproduktion 440,000,000 Fr.

VERWENDUNG DER JAHRL. MILCH-PRODUKTION DER SCHWEIZ:

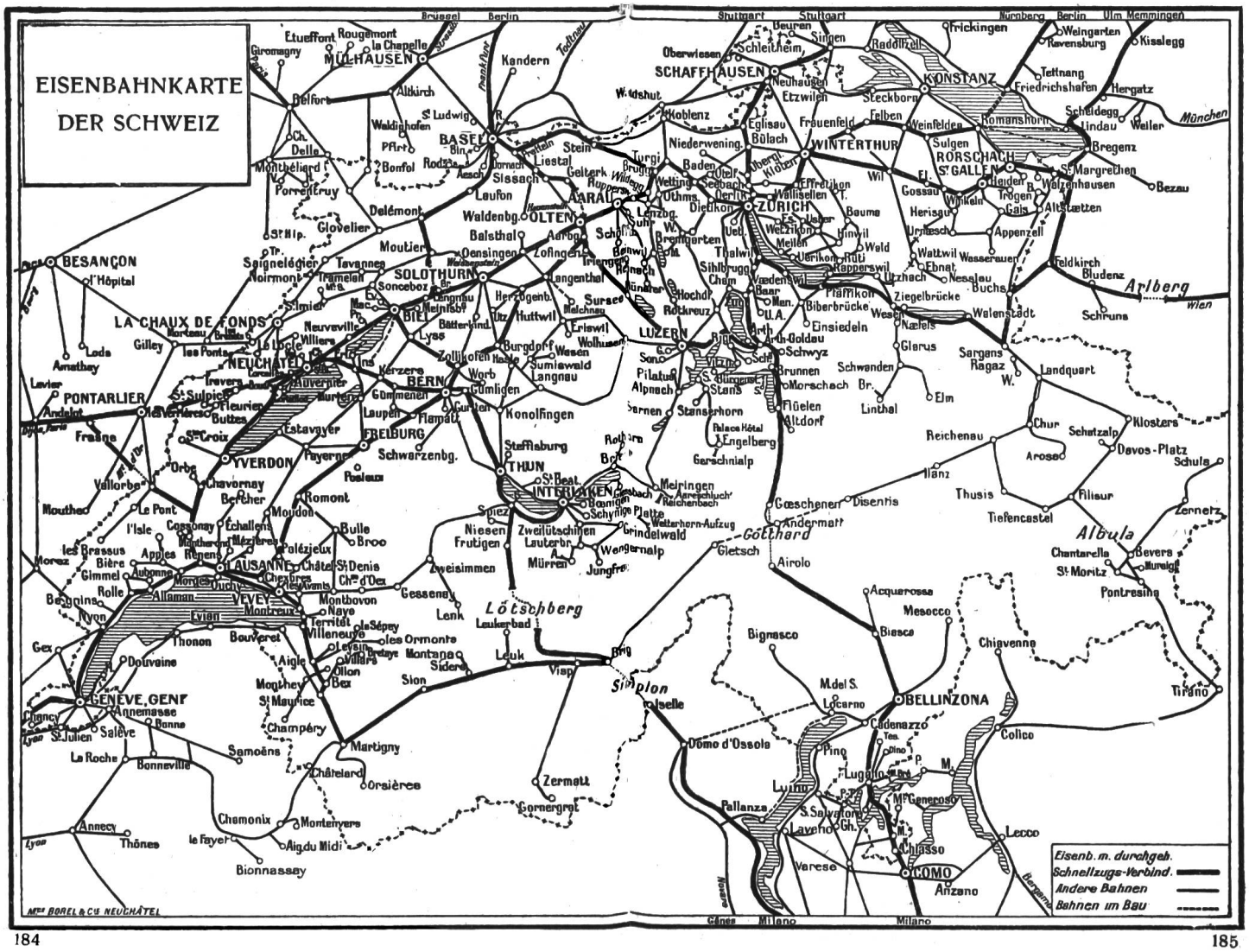
zum Konsum in frischem Zustande	11,104,700 q=54,0%
zur Aufzucht und Mast	3,800,000 q=18,5%
zur technischen Verarbeitung ..	5,670,300 q=27,5%

ERTRAG DER ERNTEN AN GETREIDE UND KARTOFFELN IN DER SCHWEIZ.

(Kriegsproduktion)

(Angaben des schweizerischen Bauernsekretariats.)

Getreideart	Anbaufläche ha	Normalernte q
Winterweizen	56,300	1,212,000
Sommerweizen	2,700	81,000
Korn (Spelz)	27,000	553,000
Winterroggen	19,500	382,000
Sommerroggen	1,600	24,000
Mischelfrucht	6,000	135,000
Wintergerste	1,000	20,000
Sommergerste.....	9,300	180,000
Hafer.....	31,900	720,000
Mais.....	3,600	95,000
Total	158,900	3,402,000
Kartoffeln	59,800	9,570,000

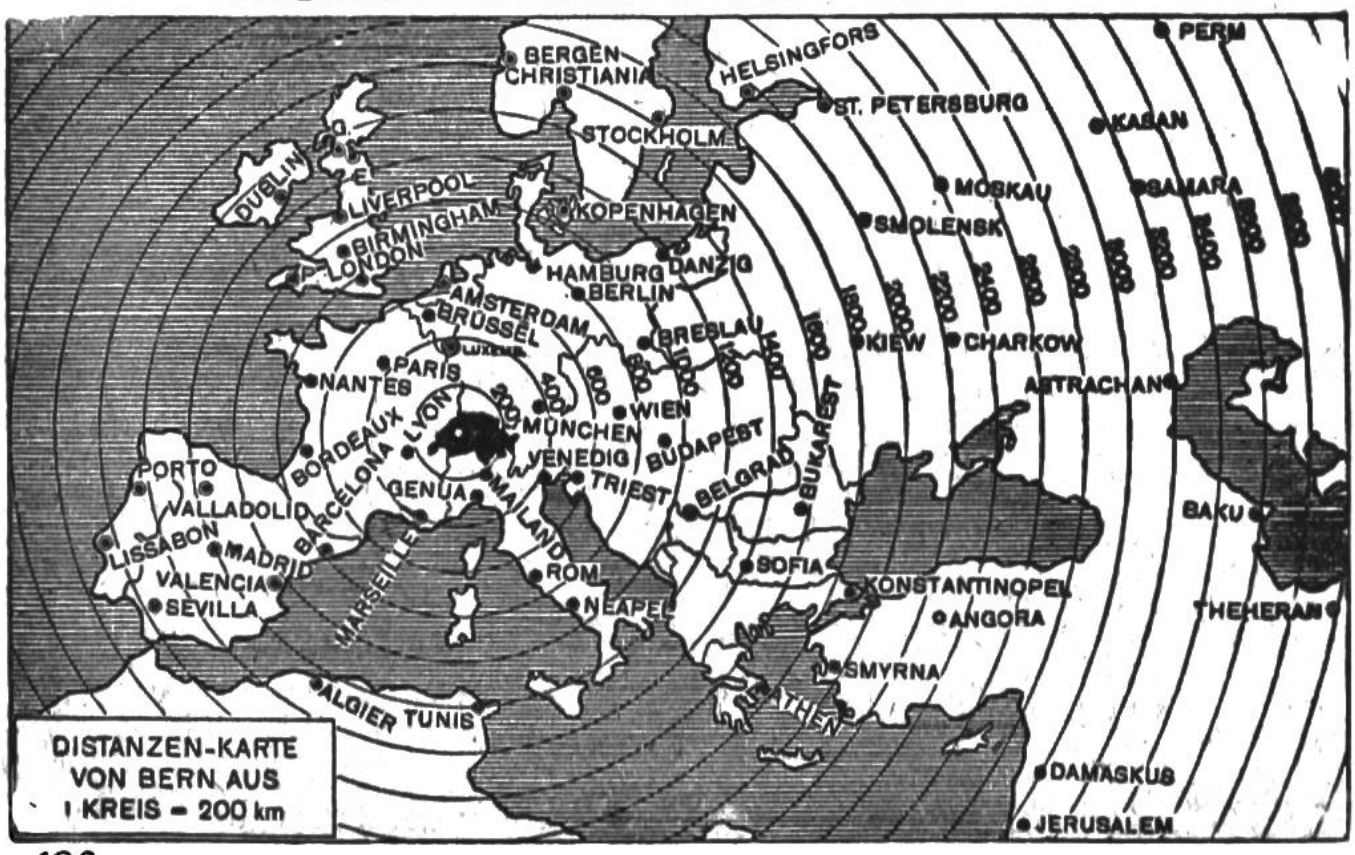

EISENBAHNKARTE
DER SCHWEIZ
Eisenb. m. durchgeh.
Schnellzugs-Verbind.
Andere Bahnen
Bahnen im Bau
Mrs BOREL & Cie NEUCHÂTEL
MÜLHAUSEN
BASEL
SCHAFFHAUSEN
KONSTANZ
WINTERTHUR
RORSCHACH
St GALLEN
ZÜRICH
AARAU
OLTEN
SOLOTHURN
BIEL
BERN
LUZERN
BESANÇON
LA CHAUX DE FONDS
NEUCHÂTEL
PONTARLIER
YVERDON
FREIBURG
THUN
INTERLAKEN
LAUSANNE
VEVEY
GENÈVE, GENF
BELLINZONA
COMO
Lötschberg
Simplon
Gotthard
Albula
Arlberg
München
Wien
Milano
Gênes
Lyon
Brüssel
Berlin
Stuttgart
Nürnberg
Ulm
Memmingen
Bergamo
Novara

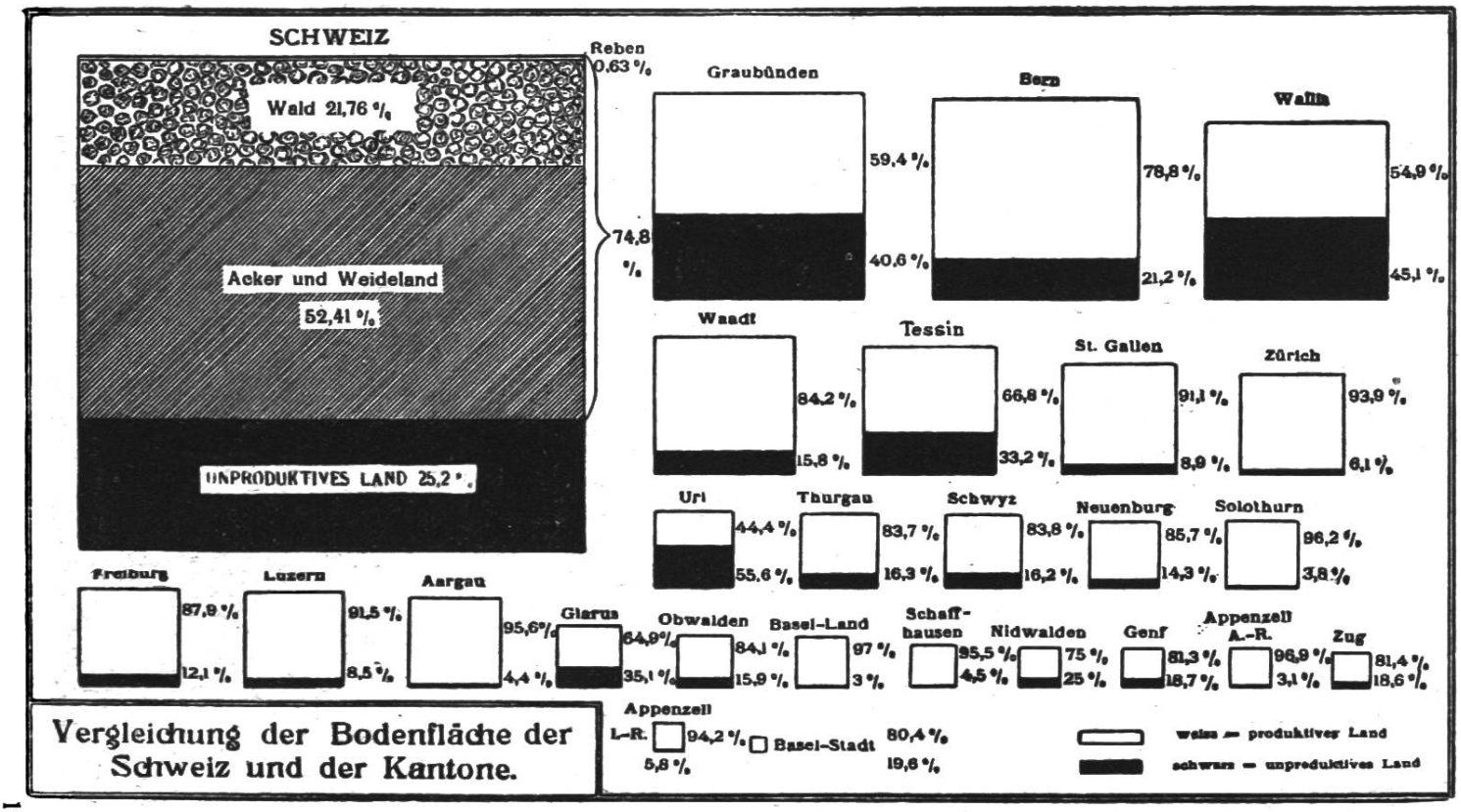
SCHWEIZER DISTANZENKARTE.

Die Distanzenkarte gibt die Entfernung jeder Kantonshauptstadt von allen andern Städten *in Wegstunden* an. Die Entfernung steht jeweilen in dem Quadrat, welches die senkrechten Linien unter der erstgenannten Stadt mit den wagrechten Linien der zweitgenannten Stadt bilden, z. B. Zürich-Genf ist im untersten Quadrate links: 53 Stunden.

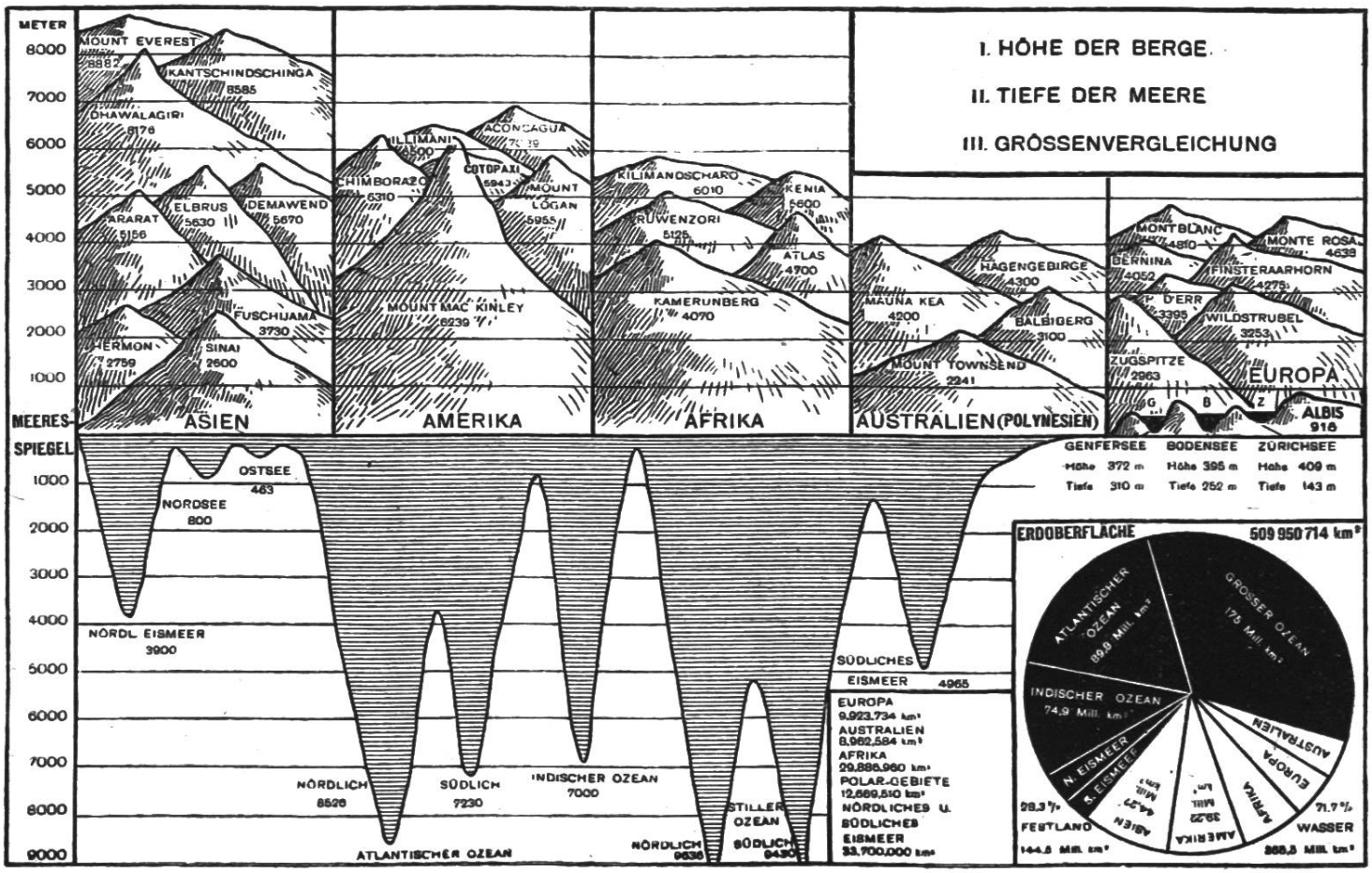
Zürich																					
24	Bern																				
10	17	Luzern																			
15	27	10	Altdorf																		
10	23	7	5	Schwyz																	
14	21	5	10	8	Sarnen																
13	36	17	12	10	18	Glarus															
6	22	5	11	6	8	13	Zug														
30	6	23	32	29	27	42	28	Freiburg													
19	7	17	26	23	22	32	18	13	Solothurn												
16	20	18	28	26	29	39	19	24	13	Basel											
9	29	20	24	20	23	22	15	35	24	18	Schaffhausen										
14	37	24	25	20	27	13	19	43	33	30	15	Herisau									
14	38	24	27	22	28	16	20	44	33	31	14	2	St. Gallen								
23	47	29	26	25	33	15	24	53	42	39	33	22	18	Chur							
9	15	9	19	15	14	22	10	21	10	9	14	23	23	32	Aarau						
7	30	17	22	17	21	15	12	36	26	23	6	7	8	29	16	Frauenfeld					
37	49	32	22	27	33	35	33	55	48	50	47	47	49	27	41	44	Bellinzona				
40	17	33	43	40	38	52	38	12	21	34	50	54	54	63	32	47	61	Lausanne			
40	24	35	35	38	30	49	39	26	31	43	64	57	60	61	39	51	42	10	Sitten		
30	10	28	37	35	33	43	29	7	11	24	34	44	44	53	21	37	64	14	33	Neuenburg	
53	29	46	55	53	51	65	51	24	34	46	57	66	67	76	44	60	66	13	24	22	Genf

DISTANZENKARTE VON EUROPA.





Vergleichung der Bodenfläche der Schweiz und der Kantone.


I. HÖHE DER BERGE
II. TIEFE DER MEERE
III. GRÖSSENVERGLEICHUNG
METER
MEERES-SPIEGEL
MOUNT EVEREST 8882
KANTSCHINDSCHINGA 8585
DHAWALAGIRI 8176
ELBRUS 5630
DEMAWEND 5670
ARARAT 5156
FUSCHIJAMA 3730
HERMON 2759
SINAI 2600
ASIEN
ACONCAGUA
CHIMBORAZO 6310
COTOPAXI
MOUNT LOGAN 5955
MOUNT MAC KINLEY 6239
AMERIKA
KILIMANDSCHARO 6010
KENIA 5600
RUWENZORI 5126
ATLAS 4700
KAMERUNBERG 4070
AFRIKA
HAGENGEBIRGE 4300
MAUNA KEA 4200
BALBIGERG 3100
MOUNT TOWNSEND 2241
AUSTRALIEN (POLYNESIEN)
MONTBLANC 4810
MONTE ROSA 4638
BERNINA 4052
FINSTERAARHORN 4275
D'ERR 3395
WILDSTRUBEL 3253
ZUGSPITZE 2963
EUROPA
ALBIS 918
OSTSEE 463
NORDSEE 800
NÖRDL. EISMEER 3900
NÖRDLICH 8526
SÜDLICH 7230
ATLANTISCHER OZEAN
INDISCHER OZEAN 7000
NÖRDLICH 9636
STILLER OZEAN
SÜDLICH 9430
SÜDLICHES EISMEER 4965
GENFERSEE Höhe 372 m Tiefe 310 m
BODENSEE Höhe 395 m Tiefe 252 m
ZÜRICHSEE Höhe 409 m Tiefe 143 m
EUROPA 9.923.734 km²
AUSTRALIEN 8.962.584 km²
AFRIKA 29.886.960 km²
POLAR-GEBIETE 12.669.510 km²
NÖRDLICHES U. SÜDLICHES EISMEER 33.700.000 km²
ERDOBERFLÄCHE 509 950 714 km²
GROSSER OZEAN 175 Mill. km²
ATLANTISCHER OZEAN 89,8 Mill. km²
INDISCHER OZEAN 74,9 Mill. km²
N. EISMEER
S. EISMEER
ASIEN
AMERIKA
AFRIKA
EUROPA
AUSTRALIEN
28,3 % FESTLAND 144,5 Mill. km²
71,7 % WASSER 365,5 Mill. km²

188